UNIVERSITÄT MANNHEIM
Philosophische Fakultät

Modulkatalog

Master of Education (M.Ed.) Erweiterungsfach Lehramt Gymnasium: Geschichte

der Universität Mannheim

(PO 2018, Stand April 2026)

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis ... 3
Vorwort ... 3
G: MODUL HISTORISCHE GRUNDLAGEN ... 4
PS + Tut Proseminar Altertum ... 4
PS + Tut Proseminar Mittelalter ... 6
PS + Tut Neuzeit ... 7
G: MODUL METHODISCHE GRUNDLAGEN ... 8
VL Einführung in die Geschichtswissenschaft ... 9
Übung mit Exkursion ... 10
G: MODUL ALTE GESCHICHTE ... 11
VL Alte Geschichte ... 12
HS Alte Geschichte ... 13
G: MODUL MITTELALTER ... 14
VL Mittelalter ... 14
HS Mittelalter ... 15
G: MODUL NEUZEIT ... 16
VL Neuzeit ... 17
HS Neuzeit ... 18
V: MODUL FACHWISSENSCHAFT: HISTORISCHE PERSPEKTIVEN ... 19
S Antike ... 21
S Mittelalter ... 22
S Neuzeit ... 22
S Theorie und Forschungspraxis ... 23
V: MODUL FORSCHUNG UND METHODEN ... 24
Ü Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesign ... 25
Ü Vermittlungskompetenz ... 26

Forschungsseminar 27
MASTERARBEIT 28
Masterarbeit..... 28

Abkürzungsverzeichnis

D	Deutsch
E	Englisch
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
FSS	Frühjahr-/Sommersemester
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen
GS	Gesamtnotenrelevanz
HA	Hausarbeit
HS	Hauptseminar
HWS	Herbst-/Wintersemester
LMW	Literatur- und Medienwissenschaft
LPS	Lehr- und/oder Prüfungssprache
Min.	Minuten
mind.	Mindestens
P	Pflichtprüfung
PL	Prüfungsleistung (Bewertung mit Notenvergabe)
PO	Prüfungsordnung
PS	Proseminar
S	(Master)Seminar
S.	Seite(n)
SL	Studienleistung (Bewertung ohne Notenvergabe / „bestanden“, „nicht bestanden“)
SLM	Sprach- und Medienwissenschaft
SWS	Semesterwochenstunden
Tut	Tutorium
Ü	Übung
VL	Vorlesung
ZfS	Zentrum für Schlüsselqualifikationen

Vorwort

Für alle Module dieses Studiengangs gilt Folgendes:

1. Die Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten, d.h. für das Bestehen des Moduls, ist das Bestehen sämtlicher zu erbringenden Leistungen innerhalb des Moduls, die ordnungsgemäß im Studienbüro angemeldet wurden (siehe PO M.Ed. Erweiterungsfach § 17). Voraussetzung für die Anmeldung der Prüfungsleistung/Studienleistung (PL/SL) ist das Bestehen der Vorleistungen. Die jeweiligen Leistungen sind in den folgenden Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen ausgewiesen.
2. Informationen zu den Kompensationsmöglichkeiten finden sich in der PO M.Ed. Erweiterungsfach in § 18.
3. Das nach ECTS-Punkten gewichtete Mittel sämtlicher Noten der als gesamtnotenrelevant ausgewiesenen Prüfungen eines Moduls bildet die Modulnote (PO M.Ed. Erweiterungsfach § 16 Abs. 5). Welche Leistungen gefordert werden, ist den einzelnen Lehrveranstaltungen entsprechend zu entnehmen.

Im Folgenden werden zunächst immer das gesamte Modul und im Anschluss die einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls im Detail vorgestellt.

G: MODUL HISTORISCHE GRUNDLAGEN				
Lehr-veranstaltungen	*Veranstaltungstyp und -name*	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	PS Altertum	8	HWS FSS	Hausarbeit
	PS Mittelalter	8	HWS FSS	Hausarbeit
	PS Neuzeit	8	HWS FSS	Hausarbeit
Arbeitsaufwand	12 SWS 24 ECTS-Punkte 720 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Neben einem vertieften Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte der Antike, des europäischen Mittelalters und der Neuzeit erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Arbeitstechniken und Methoden der Geschichtswissenschaft und wenden diese unter Berücksichtigung spezifischer Methoden der jeweiligen Teilbereiche sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form an.			
Inhalte des Moduls	Das Modul vermittelt Kenntnisse der Alten Geschichte, des Mittelalters und der Neuzeit sowie des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens. Während die Seminare (je 2 SWS) ihren Schwerpunkt auf der inhaltlichen Arbeit haben, werden im entsprechenden Tutorium (je 2 SWS) die historischen Methoden und Arbeitsweisen eingeübt.			
Lehr- und Lernformen	• Seminar und Tutorium • Projektbezogene Gruppenarbeit • Bibliotheksrecherche und Studium der relevanten Quellen und Forschungsliteratur • Präsentation der eigenen Arbeit (mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung im Rahmen der Hausarbeit)			
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Hauptseminaren Alte Geschichte, Mittelalter und Neuzeit.			
Teilnahmevoraussetzungen	-			

PS + Tut Proseminar Altertum	
Portalnummer	HIS 201
Angebotsturnus	HWS und FFS

Veranstaltungsform und SWS	Proseminar	2 SWS
	Übung/Tutorium	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025	8
	BA Geschichte 2019	8
	BA Geschichte 2012	8
	BA Beifach Geschichte 2019	8
	BA Beifach Geschichte 2012	8
	BAKUWI Geschichte 2019	8
	BAKUWI Geschichte 2012	8
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	**8**
	Export: M.Sc. MMM	8
PL	Hausarbeit (10-15 Seiten) in deutscher Sprache	
Vorleistung	Mündlicher Vortrag (Referat) im PS, von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal oder in der ersten Sitzung definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA und BAKUWI: Propädeutikum Altertum B.Ed. und M.Ed. Erweiterungsfach: -	
Lerninhalte der Veranstaltung	An einem exemplarischen Gegenstand werden grundlegende Fertigkeiten, Arbeitstechniken und Kenntnisse der Alten Geschichte erarbeitet und angewandt. Das PS legt die handwerklichen Grundlagen mit Blick auf Theorien, Methoden und Arbeitsweisen der Alten Geschichte.	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte der Antike – unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte, die in Ansätzen bereits Gegenstand der Einführungsvorlesung in die Geschichtswissenschaft und des Propädeutikum Altertum waren.
- Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in wissenschaftlichen Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf spezifische Methoden des Teilbereichs Alte Geschichte erworben und können diese im Kontext der gesamten Geschichtswissenschaften darstellen, übertragen sowie anwenden.
- Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens.
- Die Studierenden können selbstständig und mit Zuhilfenahme sowohl klassischer als auch moderner Medien Fachliteratur recherchieren und für die eigene Präsentation (Referat) wie auch die Hausarbeit effizient lesen, exzerpieren und referieren.
- Die Studierenden verfügen über grundlegende Analysefertigkeiten der geschichtswissenschaftlichen und auch der fremdsprachigen Fachliteratur im Teilbereich Alte Geschichte und können diese auswerten.
- Die Studierenden können Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft zur Quellen- und Literaturrecherche, Strukturierung und Gliederung eines Themas selbstständig anwenden.
- Die Studierenden können einen historischen Gegenstand in Hinblick auf eine konkrete Seminarsituation hin selbständig erarbeiten, reduzieren, strukturieren und präsentieren (Referat).
- Die Studierenden können antike Quellen quellenkundlich einordnen und unter Berücksichtigung ihrer quellenkritischen Einordnung analysieren und interpretieren.

- Die Studierenden können für den Teilbereich Alte Geschichte geschichtswissenschaftliche Fragestellungen formulieren und unter Anleitung Lösungsansätze unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur präsentieren.
- Die Studierenden können unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen, eigene Standpunkte themenbezogen begründen und mit Kommilitoninnen und Kommilitonen in kleinen und großen Gruppen sowie kurzen und längeren Aufgabenformaten erfolgreich kooperieren.
- Die Studierenden haben exemplarisch die wichtigsten Historischen Hilfswissenschaften für den Teilbereich Alte Geschichte kennengelernt.

PS + Tut Proseminar Mittelalter		
Portalnummer	HIS 202	
Angebotsturnus	HWS und FFS	
Veranstaltungsform und SWS	Proseminar	2 SWS
	Übung/Tutorium	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025	8
	BA Geschichte 2019	8
	BA Geschichte 2012	8
	BA Beifach Geschichte 2019	8
	BA Beifach Geschichte 2012	8
	BAKUWI Geschichte 2019	8
	BAKUWI Geschichte 2012	8
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	**8**
	Export: M.Sc. MMM	8
PL	Hausarbeit (10-15 Seiten) in deutscher Sprache	
Vorleistung	Mündlicher Vortrag (Referat) im PS, von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal oder in der ersten Sitzung definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA und BAKUWI: Propädeutikum Mittelalter B.Ed./Kooperation und M.Ed. Erweiterungsfach: -	
Lerninhalte der Veranstaltung	An einem exemplarischen Gegenstand werden grundlegende Fertigkeiten, Arbeitstechniken und Kenntnisse der mittelalterlichen Geschichte erarbeitet und angewandt. Das PS legt die handwerklichen Grundlagen mit Blick auf Theorien, Methoden und Arbeitsweisen der mittelalterlichen Geschichte.	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte des europäischen Mittelalters – unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte, die in Ansätzen bereits Gegenstand der Einführungsvorlesung in die Geschichtswissenschaft und des Propädeutikum Mittelalter waren.
- Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in wissenschaftlichen Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf spezifische Methoden des Teilbereichs Mittelalterliche Geschichte erworben und können diese im Kontext der gesamten Geschichtswissenschaften darstellen, übertragen sowie anwenden.

- Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens.
- Die Studierenden können selbstständig und mit Zuhilfenahme sowohl klassischer als auch moderner Medien Fachliteratur recherchieren und für die eigene Präsentation (Referat) wie auch die Hausarbeit effizient lesen, exzerpieren und referieren.
- Die Studierenden verfügen über grundlegende Analysefertigkeiten der geschichtswissenschaftlichen und auch der fremdsprachigen Fachliteratur im Teilbereich Mittelalterliche Geschichte und können diese auswerten.
- Die Studierenden können Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft zur Quellen- und Literaturrecherche, Strukturierung und Gliederung eines Themas selbstständig anwenden.
- Die Studierenden können einen historischen Gegenstand in Hinblick auf eine konkrete Seminarsituation hin selbständig erarbeiten, reduzieren, strukturieren und präsentieren (Referat).
- Die Studierenden können mittelalterliche Quellen quellenkundlich einordnen und unter Berücksichtigung ihrer quellenkritischen Einordnung analysieren und interpretieren.
- Die Studierenden können für den Teilbereich Mittelalterliche Geschichte geschichtswissenschaftliche Fragestellungen formulieren und unter Anleitung Lösungsansätze unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur präsentieren.
- Die Studierenden können unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen, eigene Standpunkte themenbezogen begründen und mit Kommilitoninnen und Kommilitonen in kleinen und großen Gruppen sowie kurzen und längeren Aufgabenformaten erfolgreich kooperieren.
- Die Studierenden haben exemplarisch die wichtigsten Historischen Hilfswissenschaften für den Teilbereich Mittelalterliche Geschichte kennengelernt.

PS + Tut Neuzeit		
Portalnummer	HIS 203, 205	
Angebotsturnus	HWS und FFS (PS + Tut Geschichte f. Wipäd nur FSS)	
Veranstaltungsform und SWS	Proseminar	2 SWS
	Übung/Tutorium	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025	8
	BA Geschichte 2019	8
	BA Geschichte 2012	8
	BA Beifach Geschichte 2019	8
	BA Beifach Geschichte 2012	8
	BAKUWI Geschichte 2019	8
	BAKUWI Geschichte 2012	8
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	**8**
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Geschichte 2023	8
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Geschichte 2019	8
	Export: M.Sc. MMM	8
PL	Hausarbeit (10-15 Seiten) in deutscher Sprache	
Vorleistung	Mündlicher Vortrag (Referat) im PS, von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal oder in der ersten Sitzung definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	

Voraussetzungen	BA und BAKUWI: Propädeutikum Neuzeit B.Ed./Kooperation und M.Ed. Erweiterungsfach: -
Lerninhalte der Veranstaltung	An einem exemplarischen Gegenstand werden grundlegende Fertigkeiten, Arbeitstechniken und Kenntnisse der Geschichte der Neuzeit und ihrer Teilepochen erarbeitet und angewandt. Das PS legt die handwerklichen Grundlagen mit Blick auf Theorien, Methoden und Arbeitsweisen der Neuen, Neueren und/oder Neuesten Geschichte.

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte der Neuzeit – unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte, die in Ansätzen bereits Gegenstand der Einführungsvorlesung in die Geschichtswissenschaft und der Propädeutika Neuzeit bzw. 19./20. Jahrhundert waren.
- Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in wissenschaftlichen Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf spezifische Methoden des Teilbereichs Geschichte der Neuzeit erworben und können diese im Kontext der gesamten Geschichtswissenschaften darstellen, übertragen sowie anwenden.
- Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens.
- Die Studierenden können selbstständig und mit Zuhilfenahme sowohl klassischer als auch moderner Medien Fachliteratur recherchieren und für die eigene Präsentation (Referat) wie auch die Hausarbeit effizient lesen, exzerpieren und referieren.
- Die Studierenden verfügen über grundlegende Analysefertigkeiten der geschichtswissenschaftlichen und auch der fremdsprachigen Fachliteratur im Teilbereich Geschichte der Neuzeit und können diese auswerten.
- Die Studierenden können Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft zur Quellen- und Literaturrecherche, Strukturierung und Gliederung eines Themas selbstständig anwenden.
- Die Studierenden können einen historischen Gegenstand in Hinblick auf eine konkrete Seminarsituation hin selbständig erarbeiten, reduzieren, strukturieren und präsentieren (Referat).
- Die Studierenden können neuzeitliche Quellen quellenkundlich einordnen und unter Berücksichtigung ihrer quellenkritischen Einordnung analysieren und interpretieren.
- Die Studierenden können für den Teilbereich Geschichte der Neuzeit geschichtswissenschaftliche Fragestellungen formulieren und unter Anleitung Lösungsansätze unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur präsentieren.
- Die Studierenden können unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen, eigene Standpunkte themenbezogen begründen und mit Kommilitoninnen und Kommilitonen in kleinen und großen Gruppen sowie kurzen und längeren Aufgabenformaten erfolgreich kooperieren. Die Studierenden haben exemplarisch die wichtigsten Historischen Hilfswissenschaften für den Teilbereich Geschichte der Neuzeit kennengelernt.

G: MODUL METHODISCHE GRUNDLAGEN				
Lehr-veranstaltungen	*Veranstaltungstyp und -name*	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang

	VL Einführung in die Geschichtswissenschaft	4	HWS	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit oder digital unterstützte Hausarbeit (90 Min.)
	Übung mit Exkursion	2	wechselnd	Exkursionsbericht
Arbeitsaufwand	4 SWS 6 ECTS-Punkte 180 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der eigenen Fachgeschichte und ziehen Ansätze, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft zur Beschreibung und Analyse von historischen Gegenständen heran. Sie sind in der Lage zum kritischen und reflektierten Umgang mit Geschichtsbildern, Theorien, Modellen, Quellen und komplexen Texten. Darüber hinaus ist die Vertiefung der Fertigkeiten im eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten Ziel des Moduls.			
Inhalte des Moduls	Das Modul Methodische Grundlagen vermittelt einführende Kenntnisse in die zentralen Theorien, Ansätze und Methoden der Geschichtswissenschaften. Die Vorlesung „Einführung in die Geschichtswissenschaften“ beschäftigt sich mit der Geschichte der Geschichtswissenschaften, dem Prozess der Verwissenschaftlichung des historischen Denkens, der Einführung zu den verschiedenen theoretischen Zugriffen auf die Vergangenheit, dem historischen Bewusstsein und mit Modellen historischer Entwicklung.			
Lehr- und Lernformen	• Vorlesung, Exkursion • Archivrecherche und gezielte Aufbereitung von Archivmaterialien • Projektbezogene Gruppenarbeit • Präsentation der eigenen Arbeit (mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung oder Exkursionsbericht)			
Verwendbarkeit des Moduls	Die VL Einführung in die Geschichtswissenschaft ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Hauptseminaren Alte Geschichte, Mittelalter und Neuzeit. Das Modul ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls Forschung und Methoden.			
Teilnahmevoraussetzungen	-			

VL Einführung in die Geschichtswissenschaft	
Portalnummer	HIS 304
Angebotsturnus	HWS

Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025	4
	BA Geschichte 2019	4
	BA Geschichte 2012	4
	BA Beifach Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	**4**
	Export: MAKUWI Philosophie 2017/2019	4
	Export: BA CELLS 2025/2017/2019	4
PL	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit oder digital unterstützte Hausarbeit (90 Min.)	
Vorleistung	Von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium Erfolgreiche Absolvierung des Online KI-Moduls (180 Min.) im Selbststudium über die digitale Plattform ILIAS bis 01. Oktober (HWS) und 01. April (FSS)	
Voraussetzungen	B.Ed./Kooperation: Latinum	
Lerninhalte der Veranstaltung	Überblick über die Geschichte der Geschichtswissenschaft und ihrer Methoden	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der eigenen Fachgeschichte, können wichtige Vertreter benennen und deren Bedeutung für die Fachentwicklung erklären.
- Die Studierenden kennen wichtige Ansätze, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft zur Beschreibung und Analyse von historischen Gegenständen.
- Die Studierenden können Epochen der Geschichtswissenschaft erklären und in ihrem Konstruktionscharakter kritisch reflektieren.
- Die Studierenden können sich mit unterschiedlichen und ggf. konkurrierenden Geschichtsbildern reflektiert und kritisch beschäftigen.

Übung mit Exkursion		
Portalnummer	HIS 407	
Angebotsturnus	wechselnd	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	2
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	**2**
PL	Exkursionsbericht	
Vorleistung	Präsentation und ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	-	

Lerninhalte der Veranstaltung	Historische Gegenstände werden explizit vor Ort erforscht und der Raumbezug von Geschichte wird unmittelbar erfahrbar gemacht.

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden können grundlegende Fragen der Geschichtswissenschaft in einen konkreten nationalen, regionalen oder sogar lokalen Zusammenhang einordnen und im Hinblick darauf spezifizieren.
- Die Studierenden können ein örtlich verankertes Thema selbständig und effizient vorbereiten und gezielt in den Veranstaltungskontext einbringen.
- Die Studierenden haben ein Bewusstsein für die räumliche Gebundenheit von Geschichte.
- Die Studierenden können Exkursionen selbst vorbereiten, durchführen und in der Nachbereitung kritisch reflektieren.

G: MODUL ALTE GESCHICHTE				
Lehr-veranstaltungen	*Veranstaltungstyp und -name*	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL Alte Geschichte	4	FSS	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit oder digital unterstützte Hausarbeit (90 Min.)
	HS Alte Geschichte	8	HWS FSS	Hausarbeit
Arbeitsaufwand	4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Alten Geschichte, ihrer Methoden und Theorien und können dieses Wissen unter Anwendung der Fachterminologie sowohl mündlich als auch schriftlich wiedergeben, erklären, auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden und kritisch diskutieren. Die Fertigkeiten im geschichtswissenschaftlichen Arbeiten sind fortgeschritten.			
Inhalte des Moduls	In thematischer Konzentration auf ausgewählte Ereigniskomplexe oder übergeordnete historische Fragestellungen werden vertiefte Kenntnisse der Geschichte Europas und der weiteren Mittelmeerregion sowie der kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen in der Antike erarbeitet.			
Lehr- und Lernformen	• Vorlesung, Seminar • Projektbezogene Gruppenarbeit			

	• Präsentation der eigenen Arbeit (mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung im Rahmen der Hausarbeit)
Verwendbarkeit des Moduls	Das HS Alte Geschichte ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Seminaren Antike, Mittelalter, Neuzeit und Theorie und Forschungspraxis.
Teilnahmevoraussetzungen	**HS Alte Geschichte**: erfolgreiche Absolvierung der VL Einführung in die Geschichtswissenschaft und des Moduls Historische Grundlagen

VL Alte Geschichte		
Portalnummer	HIS 301	
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025	4
	BA Geschichte 2019	4
	BA Geschichte 2012	4
	Beifach Geschichte 2012	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	**4**
	Export: BA CELLS 2025/2019/2017	4
	Export: MA MKW 2019/2017	4
	Export: MA IcGS 2015	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2023	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
	Export: M.Sc. MMM	4
PL	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit oder digital unterstützte Hausarbeit (90 Min.)	
Vorleistung	strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Propädeutikum Altertum B.Ed./Kooperation und M.Ed. Erweiterungsfach: keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ein exemplarischer Gegenstand bzw. ein Forschungsfeld der Alten Geschichte wird mit Blick auf seine Ereignis- und Prozessgeschichte, Methoden, Quellen und Forschungsdiskussionen umfassend vorgestellt.	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse von Ereignissen, Prozessen, Quellen und Fragestellungen in einem exemplarischen Teilgebiet der Alten Geschichte.
- Die Studierende kennen Forschungsdiskussionen der Alten Geschichte und können diese erklären.
- Die Studierenden beherrschen die Fachterminologie der Alten Geschichte.
- Die Studierenden können die vorgetragenen Inhalte selbständig dokumentieren, strukturieren und in der Klausur reproduzieren.

HS Alte Geschichte		
Portalnummer	HIS 501	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025	8
	BA Geschichte 2019	8
	BA Geschichte 2012	8
	Beifach Geschichte 2012	8
	BAKUWI Geschichte 2019	8
	BAKUWI Geschichte 2012	8
	B.Ed. Geschichte/Kooperation 2015/2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	**8**
	Export: M.Sc. MMM	8
PL	Hausarbeit (15-20 Seiten)	
Vorleistung	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Propädeutikum Altertum, Basismodul Altertum/Alte Geschichte B.Ed./Kooperation und M.Ed. Erweiterungsfach: Modul Historische Grundlagen, Einführung in die Geschichtswissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Hauptseminar dient dem Einüben zunehmend selbständiger, forschender Befassung mit der Alten Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen in ausgewählten thematischen und methodischen Bereichen der Alten Geschichte und können diese auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden.
- Die Studierenden kennen zentrale Forschungsdiskussionen der Alten Geschichte.
- Die Studierenden kennen relevante geschichtswissenschaftliche Theorien und können entsprechende Konzepte und Modelle selbständig auf Gegenstände und Themen der Alten Geschichte anwenden, deren gegenseitige Bezugnahmen beschreiben und die Ergebnisse kritisch diskutieren.
- Die Studierenden können anspruchsvolle Fachtexte verstehen und mithilfe wissenschaftlicher Methoden analysieren.
- Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens.
- Die Studierenden können Quellen und Forschungsposition argumentativ aufeinander beziehen.
- Die Studierenden können, wo inhaltlich geboten, die in anderen Veranstaltungen erworbenen Grundkenntnisse in den epochenspezifischen Hilfswissenschaften auf ihre Fragestellung anwenden.
- Die Studierenden können eigenständig komplexe wissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und ihre Argumentation in wissenschaftlich fundierter Weise sowohl schriftlich als auch im Rahmen einer mündlichen Präsentation auf Deutsch darlegen und verteidigen.
- Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Alten Geschichte in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) bearbeiten.

G: MODUL MITTELALTER				
Lehr-veranstaltungen	*Veranstaltungstyp und -name*	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL Mittelalter	4	HWS	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit oder digital unterstützte Hausarbeit (90 Min.)
	HS Mittelalter	8	HWS FSS	Hausarbeit
Arbeitsaufwand	4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Mittelalterlichen Geschichte, ihrer Methoden und Theorien und können ihr Wissen unter Anwendung der Fachterminologie sowohl mündlich als auch schriftlich wiedergeben, erklären, auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden und kritisch diskutieren. Die Fertigkeiten im geschichtswissenschaftlichen Arbeiten sind fortgeschritten.			
Inhalte des Moduls	In thematischer Konzentration auf ausgewählte Ereigniskomplexe oder übergeordnete historische Fragestellungen werden vertiefte Kenntnisse der Geschichte Europas und der kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen im Mittelalter erarbeitet.			
Lehr- und Lernformen	• Vorlesung, Seminar • Projektbezogene Gruppenarbeit • Präsentation der eigenen Arbeit (mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung im Rahmen der Hausarbeit)			
Verwendbarkeit des Moduls	Das HS Mittelalter ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Seminaren Antike, Mittelalter, Neuzeit und Theorie und Forschungspraxis.			
Teilnahmevoraussetzungen	**HS Mittelalter**: erfolgreiche Absolvierung der VL Einführung in die Geschichtswissenschaft und des Moduls Historische Grundlagen			

VL Mittelalter		
Portalnummer	HIS 302	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS

ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025	4
	BA Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	**4**
	Export: MA IcGS 2015	4
	Export: MA MKW 2019/2017	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2023	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
	Export: BA CELLS 2025/2019/2017	4
PL	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit oder digital unterstützte Hausarbeit (90 Min.)	
Vorleistung	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Propädeutikum Mittelalter B.Ed./Kooperation und M.Ed. Erweiterungsfach: keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ein exemplarischer Gegenstand bzw. ein Forschungsfeld der Mittelalterlichen Geschichte wird mit Blick auf seine Ereignis- und Prozessgeschichte, Methoden, Quellen und Forschungsdiskussionen umfassend vorgestellt.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
• Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse von Ereignissen, Prozessen, Quellen und Fragestellungen in einem exemplarischen Teilgebiet der Mittelalterlichen Geschichte. • Die Studierende kennen Forschungsdiskussionen der Mediävistik und können diese erklären. • Die Studierenden beherrschen die Fachterminologie der Mediävistik. • Die Studierenden können die vorgetragenen Inhalte selbständig dokumentieren, strukturieren und in der Klausur reproduzieren.		

HS Mittelalter		
Portalnummer	HIS 502	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025	8
	BA Geschichte 2019	8
	BAKUWI Geschichte 2019	8
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	**8**
	Export: M.Sc. MMM	8
PL	Hausarbeit (15-20 Seiten)	
Vorleistung	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	

Voraussetzungen	Propädeutikum, Basismodul Mittelalter B.Ed./Kooperation und M.Ed. Erweiterungsfach: Modul Historische Grundlagen, Einführung in die Geschichtswissenschaft
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Hauptseminar dient dem Einüben zunehmend selbständiger, forschender Befassung mit der Mittelalterlichen Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen in ausgewählten thematischen und methodischen Bereichen der Geschichte des europäischen Mittelaltersund können diese auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden.
- Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens.
- Die Studierenden kennen zentrale Forschungsdiskussionen und –kontroversen der Mittelalterlichen Geschichte.
- Die Studierenden kennen relevante geschichtswissenschaftliche Theorien und können entsprechende Konzepte und Modelle selbständig auf historische Gegenstände anwenden, deren gegenseitige Bezugnahmen beschreiben und die Ergebnisse kritisch diskutieren.
- Die Studierenden können anspruchsvolle Fachtexte verstehen und mithilfe wissenschaftlicher Methoden analysieren.
- Die Studierenden können Quellen und Forschungsposition argumentativ aufeinander beziehen.
- Die Studierenden können, wo inhaltliche geboten, die in anderen Veranstaltungen (Übungen) erworbenen Grundkenntnisse in den epochenspezifischen Hilfswissenschaften auf ihre Fragestellung anwenden.
- Die Studierenden können eigenständig komplexe wissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und ihre Argumentation in wissenschaftlich fundierter Weise sowohl schriftlich als auch im Rahmen einer mündlichen Präsentation auf Deutsch darlegen und verteidigen.
- Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Mittelalterlichen Geschichte in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) bearbeiten.

G: MODUL NEUZEIT				
Lehr-veranstaltungen	*Veranstaltungstyp und -name*	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL Neuzeit (16.-20. Jh.)	4	HWS FSS	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit oder digital unterstützte Hausarbeit (90 Min.)

	HS Neuzeit (16.-20. Jh.)	8	HWS FSS	Hausarbeit
Arbeitsaufwand	4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten bzw. Zeitgeschichte, ihrer Methoden und Theorien und können ihr Wissen unter Anwendung der Fachterminologie sowohl mündlich als auch schriftlich wieder- geben, erklären, auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden und kritisch diskutieren. Die Fertigkeiten im geschichtswissenschaftlichen Arbeiten sind fortgeschritten			
Inhalte des Moduls	In thematischer Konzentration auf ausgewählte Ereigniskomplexe oder übergeordnete historische Fragestellungen werden die Geschichte Europas und die kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen in der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten bzw. Zeitgeschichte behandelt.			
Lehr- und Lernformen	• Vorlesung, Seminar • Projektbezogene Gruppenarbeit • Präsentation der eigenen Arbeit (mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung im Rahmen der Hausarbeit)			
Verwendbarkeit des Moduls	Das HS Neuzeit (16.-20. Jh.) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Seminaren Antike, Mittelalter, Neuzeit und Theorie und Forschungspraxis.			
Teilnahmevoraussetzungen	**HS Neuzeit (16.-20. Jh.)**: erfolgreiche Absolvierung der VL Einführung in die Geschichtswissenschaft und des Moduls Historische Grundlagen			

VL Neuzeit		
Portalnummer	HIS 303	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025	4
	BA Geschichte 2019	4
	BA Geschichte 2012	4
	BA Beifach Geschichte 2012	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4

	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	**4**
	Export: BA CELLS 2025/2019/2017 (Wahlbereich 1: Geschichte)	4
	Export: MA IcGS 2015	4
	Export: MA MKW 2019/2017	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2023	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
	Export: M.Sc. MMM	4
PL	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit oder digital unterstützte Hausarbeit (90 Min.)	
Vorleistung	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Propädeutikum, Basismodul Neuzeit B.Ed./Kooperation und M.Ed. Erweiterungsfach: keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ein exemplarischer Gegenstand bzw. ein Forschungsfeld der Geschichte der Neuzeit wird mit Blick auf seine Ereignis- und Prozessgeschichte, Methoden, Quellen und Forschungsdiskussionen umfassend vorgestellt.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
• Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse von Ereignissen, Prozessen, Quellen und Fragestellungen in einem exemplarischen Teilgebiet der Neuen, Neueren und/oder Neusten Geschichte. • Die Studierende kennen Forschungsdiskussionen der Neuen, Neueren und/oder Neusten Geschichte und können diese erklären. • Die Studierenden beherrschen die Fachterminologie der Geschichte der Neuzeit bzw. der Zeitgeschichte. • Die Studierenden können die vorgetragenen Inhalte selbständig dokumentieren, strukturieren und in der Klausur reproduzieren.		

HS Neuzeit		
Portalnummer	HIS 503	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025	8
	BA Geschichte 2019	8
	BA Geschichte 2012	8
	BA Beifach Geschichte 2012	8
	BAKUWI Geschichte 2019	8
	BAKUWI Geschichte 2012	8
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	**8**
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2023	8
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	8

	Export: M.Sc. MMM	8
PL	Hausarbeit (15-20 Seiten)	
Vorleistung	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Propädeutikum, Basismodul Neuzeit B.Ed./Kooperation und M.Ed. Erweiterungsfach: Modul Historische Grundlagen, Einführung in die Geschichtswissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Hauptseminar dient dem Einüben zunehmend selbständiger, forschender Befassung mit der Neueren, Neuen und/oder Neusten Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen in ausgewählten thematischen und methodischen Bereichen der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten bzw. Zeitgeschichte und können dieses auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden.
- Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens.
- Die Studierenden kennen relevante geschichtswissenschaftliche Theorien und können entsprechende Konzepte und Modelle selbständig auf historische Gegenstände anwenden, deren gegenseitige Bezugnahmen beschreiben und die Ergebnisse kritisch diskutieren.
- Die Studierenden können anspruchsvolle Fachtexte verstehen und mithilfe wissenschaftlicher Methoden analysieren.
- Die Studierenden können Quellen und Forschungsposition argumentativ aufeinander beziehen.
- Die Studierenden können, wo inhaltliche geboten, die in anderen Veranstaltungen (Übungen) erworbenen Grundkenntnisse in den epochenspezifischen Hilfswissenschaften auf ihre Fragestellung anwenden.
- Die Studierenden können eigenständig komplexe wissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und ihre Argumentation in wissenschaftlich fundierter Weise sowohl schriftlich als auch im Rahmen einer mündlichen Präsentation auf Deutsch darlegen und verteidigen.
- Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten oder Zeitgeschichte in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) bearbeiten.

V: MODUL FACHWISSENSCHAFT: HISTORISCHE PERSPEKTIVEN

Lehrveranstaltungen	*Veranstaltungstyp und -name*	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	S Antike	8	HWS FSS	Hausarbeit

	S Mittelalter	8	HWS FSS	Hausarbeit
	S Neuzeit	8	HWS FSS	Hausarbeit
	S Theorie und Forschungspraxis	8	wechselnd	Hausarbeit
Arbeitsaufwand	Zu belegen: 2 der 4 Lehrveranstaltungen 4 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in einem Teilgebiet der Alten Geschichte, der Mittelalterlichen Geschichte, der Frühen Neuzeit oder Neueren und Neuesten bzw. Zeitgeschichte sowie in Theorien und forschungspraktischen Techniken der Geschichte. Sie optimieren ihre Fähigkeiten Themen, theoretische Ansätze und Forschungsfelder in einen Kontext einzuordnen, darzustellen, zu verbinden, kritisch zu diskutieren und begründet dazu Stellung zu beziehen, wissenschaftlich zu arbeiten, Lösungsansätze unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur zu entwickeln sowie Recherche- und Analyseergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form wissenschaftlich darzustellen und zu vertreten beziehungsweise kritisch zu reflektieren und zu diskutieren.			
Inhalte des Moduls	S Antike: Das Seminar dient dem Einüben selbständiger, forschender Befassung mit der Alten Geschichte/Antike an einem exemplarischen Gegenstand. S Mittelalter: Das Seminar dient dem Einüben selbständiger, forschender Befassung mit der Mittelalterlichen Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand. S Neuzeit: Das Seminar dient dem Einüben selbständiger, forschender Befassung mit der Neueren, Neuen und/oder Neuesten Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand. S Theorie und Forschungspraxis: Die Veranstaltung dient der vertieften Auseinandersetzung mit geschichts- und/oder kulturwissenschaftlichen Theorien und/oder forschungspraktischen Techniken, etwa den jeweils epochenspezifischen Hilfswissenschaften. Dabei steht neben dem Anwendungsbezug stets die wissenschaftliche Reflexion über die Möglichkeiten und Grenzen der betrachteten Theorien, Ansätze und Techniken. Die Studierenden lernen dadurch die eigenständige, reflexiv begründete Wahl der Mittel für die Durchführung selbständiger Forschung.			
Lehr- und Lernformen	• Seminar • Selbststudium, Plenumsarbeit			

Verwendbarkeit des Moduls	Das Thema der Masterarbeit kann aus den besuchten Lehrveranstaltungen entwickelt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung der Hauptseminare Alte Geschichte, Mittelalter und Neuzeit

S Antike		
Portalnummer	HIS 511	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Masterseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	M.Ed. Geschichte / Kooperation 2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	**8**
	MA Geschichte 2019/2013	8
	MAKUWI Geschichte 2015	8
	Export: MA IcGS 2015	8
	Export: MA MKW 2019/2017	8
PL	Hausarbeit (20-25 Seiten)	
Vorleistung	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA-/B.Ed. Abschluss	
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Seminar dient dem Einüben selbständiger, forschender Befassung mit der Alten Geschichte/Antike an einem exemplarischen Gegenstand.	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über profunde Kenntnisse in einem Teilgebiet der Alten Geschichte.
- Die Studierenden können Themen der Alten Geschichte in ihren lokalen, regionalen und größeren räumlichen Kontexten verorten.
- Die Studierenden beherrschen die eigenständige wissenschaftliche Recherche von Literatur und Quellen im Bereich der Alten Geschichte.
- Die Studierenden kennen relevante theoretische Ansätze der Alten Geschichte und können diese darstellen, verbinden und an konkreten Fachgegenständen kritisch diskutieren.
- Die Studierenden können sich in einem aktuellen Forschungsfeld der Alten Geschichte orientieren, kennen dessen Problemstellungen und wesentliche Forschungspositionen und können dazu begründet Stellung beziehen.
- Die Studierenden können wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der Alten Geschichte formulieren und fundierte Lösungsansätze unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur entwickeln.
- Die Studierenden können Forschungsdiskurse aus dem Bereich der Alten Geschichte vertieft reflektieren, ihre eigenen Recherche- und Analyseergebnisse darin verorten und diese in mündlicher wie schriftlicher Form vertreten.
- Die Studierenden beherrschen die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der Alten Geschichte im Rahmen einer schriftlichen Arbeit (20-25 Seiten).

S Mittelalter		
Portalnummer	HIS 512	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Masterseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	M.Ed. Geschichte / Kooperation 2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	**8**
	PO MA Geschichte 2019/2013	8
	MAKUWI Geschichte 2015	8
	Export: MA IcGS 2015	8
	Export: MA MKW 2019/2017	8
PL	Hausarbeit (20-25 Seiten)	
Vorleistung	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit.	
Voraussetzungen	BA-/B.Ed. Abschluss	
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Seminar dient dem Einüben selbständiger, forschender Befassung mit der Mittelalterlichen Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über profunde Kenntnisse in einem Teilgebiet der Mittelalterlichen Geschichte.
- Die Studierenden können Themen der Geschichte des europäischen Mittelalters in ihren lokalen, regionalen und größeren räumlichen Kontexten verorten.
- Die Studierenden beherrschen die eigenständige wissenschaftliche Recherche von Literatur und Quellen im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte.
- Die Studierenden kennen relevante theoretische Ansätze der Mittelalterlichen Geschichte und können diese darstellen, verbinden und an konkreten Fachgegenständen kritisch diskutieren.
- Die Studierenden können sich in einem aktuellen Forschungsfeld der Mittelalterlichen Geschichte orientieren, kennen dessen Problemstellungen und wesentliche Forschungspositionen und können dazu begründet Stellung beziehen.
- Die Studierenden können wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte formulieren und fundierte Lösungsansätze unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur entwickeln.
- Die Studierenden können Forschungsdiskurse aus dem Bereich der Mittelalterlichen Geschichte vertieft reflektieren und ihre eigenen Recherche- und Analyseergebnisse darin verorten und diese in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren.
- Die Studierenden beherrschen die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der Mittelalterlichen Geschichte im Rahmen einer schriftlichen Arbeit (20-25 Seiten).

S Neuzeit		
Portalnummer	HIS 513	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Masterseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	M.Ed. Geschichte / Kooperation 2018	8

	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	**8**
	MA Geschichte 2019/2013	8
	MAKUWI Geschichte 2015	8
	Export: MA IcGS 2015	8
	Export: MA MKW 2019/2017	8
PL	Hausarbeit (20-25 Seiten)	
Vorleistung	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung ausgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA-/ B.Ed-Abschluss	
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Seminar dient dem Einüben selbständiger, forschender Befassung mit der Neueren, Neuen und/oder Neuesten Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über profunde Kenntnisse in einem Teilgebiet der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten bzw. Zeitgeschichte.
- Die Studierenden können Themen der Neuzeit in ihren lokalen, regionalen und globalen räumlichen Kontexten verorten.
- Die Studierenden beherrschen die eigenständige wissenschaftliche Recherche von Literatur und Quellen im Bereich der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten bzw. Zeitgeschichte.
- Die Studierenden kennen relevante theoretische Ansätze der Neueren, Neuen und/oder Neuesten Geschichte und können diese darstellen, verbinden und an konkreten Fachgegenständen kritisch diskutieren.
- Die Studierenden können sich in einem aktuellen Forschungsfeld der Neueren, Neuen und/oder Neuesten Geschichte orientieren, kennen dessen Problemstellungen und wesentliche Forschungspositionen und können dazu begründet Stellung beziehen.
- Die Studierenden können wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der Neueren, Neuen und/oder Neuesten Geschichte formulieren und fundierte Lösungsansätze unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur entwickeln.
- Die Studierenden können Forschungsdiskurse aus dem Bereich der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten bzw. Zeitgeschichte vertieft reflektieren, ihre eigenen Recherche- und Analyseergebnisse darin verorten und diese in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren.
- Die Studierenden beherrschen die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten bzw. Zeitgeschichte im Rahmen einer schriftlichen Arbeit (20-25 Seiten).

S Theorie und Forschungspraxis		
Portalnummer	HIS 514	
Angebotsturnus	wechselnd	
Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar/Masterseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	M.Ed. Geschichte / Kooperation 2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	**8**
	MA Geschichte 2019/2013	8

	MAKUWI Geschichte 2015	8
	Export: MAKUWI Philosophie 2019/2017	8
PL	Referat u./o. Hausarbeit u./o. Klausur M.Ed./Kooperation und M.Ed. Erweiterungsfach: Hausarbeit	
Vorleistung	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA-, B.Ed.-Abschluss	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Veranstaltung dient der vertieften Auseinandersetzung mit geschichts- und/oder kulturwissenschaftlichen Theorien und/oder forschungspraktischen Techniken, etwa den jeweils epochenspezifischen Hilfswissenschaften. Dabei steht neben dem Anwendungsbezug stets die wissenschaftliche Reflexion über die Möglichkeiten und Grenzen der betrachteten Theorien, Ansätze und Techniken. Die Studierenden lernen dadurch die eigenständige, reflexiv begründete Wahl der Mittel für die Durchführung selbständiger Forschung.	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden kennen geschichts- und/oder kulturwissenschaftlichen Theorien und/oder forschungspraktischen Techniken und können deren Anwendung auf einen konkreten Forschungsgegenstand übertragen sowie kritisch diskutieren.
- Die Studierenden haben ein vertieftes Bewusstsein für das Spannungsfeld von Theoriebildung und dem praktischen Umgang mit historischer Überlieferung und können dieses Spannungsfeld produktiv nutzen.
- Die Studierenden erarbeiten selbständig die Themen für eine Plenumsdiskussion und können ihre Standpunkte wissenschaftlich belegen und verteidigen.
- Die Studierenden können sich auch auf nicht selbst erarbeitete wissenschaftliche Fragestellungen, das methodische Vorgehen und die Arbeitsergebnisse eines fremden Themas einlassen und diese in einer Gruppe wissenschaftlich diskutieren und verteidigen/widerlegen.
- Die Studierenden können Präsentationen zu wissenschaftlichen Fragestellungen sowie die präsentierten Arbeits- bzw. Zwischenergebnisse kritisch reflektieren und konstruktives Feedback geben.
- Die Studierenden sind in der Lage, Feedback zu ihren wissenschaftlichen Ansätzen anzunehmen, zu reflektieren und im Rahmen ihrer angestrebten wissenschaftlichen Forschung zu berücksichtigen.

V: MODUL FORSCHUNG UND METHODEN

Lehrveranstaltungen	*Veranstaltungstyp und -name*	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	Ü Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesign	4	HWS FSS	Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung
	Ü Vermittlungskompetenz	4	FSS	Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung

	Forschungsseminar	8	wechselnd	Gestaltung einer Sitzung
Arbeitsaufwand	Zu belegen: die beiden Übungen oder das Forschungsseminar 4 / 2 SWS 8 ECTS-Punkte 240 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 / 2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden optimieren ihre Fähigkeiten der Präsentation, kritischen Reflektion, Diskussion und Verteidigung von eigenen sowie nicht selbst erarbeiteten wissenschaftlichen Fragestellungen, Methoden und Arbeitsergebnissen, im Umgang mit Feedback sowie der didaktischen Vermittlung von Fachwissen im Allgemeinen sowie in spezifischen Kontexten. Sie lernen den vertieften Umgang mit Methoden, Techniken, Hilfswissenschaften, Ansätzen sowie historischem Quellenmaterial und der Aufarbeitung für eine eigenständige Fragestellung.			
Inhalte des Moduls	Ü Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesign: Die Übung vermittelt Methoden, Techniken (Hilfswissenschaften) und Ansätze für konkrete Forschungskomplexe aus einem Teilbereich der Geschichtswissenschaft und übt diese an konkretem historischem Material ein. Ü Vermittlungskompetenz: Die Übung schult die Fähigkeit, fachwissenschaftliches Wissen anlass- und zielgruppengerecht zu kommunizieren. Sie behandelt jeweils ein konkretes Vermittlungssetting oder eine konkrete Zielgruppe und vermittelt Methoden und/oder Praxiserfahrungen im Umgang mit derselben. Forschungsseminar: Das Forschungsseminar gibt vertieften Einblick in ein aktuelles Forschungsthema aus den laufenden Forschungen des Instituts und seiner Lehrenden. Die Studierenden werden in den Forschungsprozess einbezogen und können diesen aktiv mit nachvollziehen.			
Lehr- und Lernformen	• Übung, Seminar • Selbststudium			
Verwendbarkeit des Moduls	Das Thema der Masterarbeit kann aus den besuchten Lehrveranstaltungen entwickelt werden.			
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Methodische Grundlagen			

Ü Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesign		
Portalnummer	HIS 405	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS

ECTS laut PO-Version	M.Ed. Geschichte / Kooperation 2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	**4**
	MA Geschichte 2019/2013	6
	MAKUWI Geschichte 2015	6
	Export: MAKUWI Philosophie 2019/2017	6
	Export: MA MKW 2019/2017	6
PL	schriftliche Ausarbeitung der Präsentation	
Vorleistung	Präsentation und ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA- /B.Ed.-Abschluss	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Übung vermittelt Methoden, Techniken (Hilfswissenschaften) und Ansätze für konkrete Forschungskomplexe aus einem Teilbereich der Geschichtswissenschaft und übt diese an konkretem historischem Material ein.	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden kennen einen oder mehrere spezifische Methode(n), Technik(en), Hilfswissenschaft(en) und/oder Ansatz/Ansätze zur Bearbeitung eines konkreten Forschungskomplexes und können diese auf historisches Material und/oder Forschungsliteratur anwenden.
- Die Studierenden können Quellen und/oder Literatur in diesem Bereich eigenständig recherchieren, bewerten und in einen Zusammenhang zu ihrer jeweils eigenen Forschungsfrage setzen.
- Die Studierenden entwickeln Erfahrung in der Aufarbeitung historischen Quellenmaterials für eine eigenständige Fragestellung.
- Die Studierenden lernen die Kontingenzen und Widerstände geschichtswissenschaftlicher Forschung kennen und diese produktiv zu bewältigen.

Ü Vermittlungskompetenz		
Portalnummer	HIS 404	
Angebotsturnus	wechselnd	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	M.Ed. Geschichte / Kooperation 2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	**4**
	MA Geschichte 2019/2013	4
PL	Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung M.Ed./Kooperation und M.Ed. Erweiterungsfach: Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung	
Vorleistung	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA-/B.Ed.-Abschluss	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Übung schult die Fähigkeit, fachwissenschaftliches Wissen anlass- und zielgruppengerecht zu kommunizieren. Sie behandelt jeweils ein konkretes Vermittlungssetting oder eine konkrete Zielgruppe und vermittelt Methoden und/oder Praxiserfahrungen im Umgang mit derselben.	

Kompetenzziele der Veranstaltung
• Die Studierenden haben ein vertieftes Bewusstsein für die Relevanz von Vermittlung für die eigene fachwissenschaftliche Arbeit entwickelt. • Die Studierenden haben *allgemeine* Grundfragen und Herangehensweisen der didaktischen Reduktion und der Vermittlung von Fachwissen kennengelernt. • Für ein *konkretes* Vermittlungssetting oder eine *konkrete* Zielgruppen kennen die Studierenden spezifische Methoden und Fragestellungen und können diese selbständig auf die Vermittlung eigen fachwissenschaftlicher Wissensbestände anwenden. • Die Studierenden können über Reibungseffekte zwischen fachwissenschaftlichen Inhalte, didaktischen Methode und Vermittlungspraxis kritisch reflektieren. • Die Studierenden können ihr eigenes kommunikatives Verhalten in personalen und/oder nicht-personalen Vermittlungsprozessen reflektieren, das Verhalten ihrer Kommilitonen und Kommilitoninnen beobachten, beschreiben und ihnen angemessene Rückmeldung dazu geben.

Forschungsseminar		
Portalnummer	HIS 700	
Angebotsturnus	FSS und HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	M.Ed. Geschichte / Kooperation 2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	**8**
	MA Geschichte 2019/2013	8
	MAKUWI Geschichte 2015	8
PL	kürzere schriftl. Ausarbeitung zur gestalteten Sitzung M.Ed./Kooperation und M.Ed. Erweiterungsfach: Gestaltung einer Sitzung	
Vorleistung	Gestaltung einer Sitzung und ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal bzw. in der ersten Sitzung definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA- /B.Ed.-Abschluss, 1 Masterseminar	
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Forschungsseminar gibt vertieften Einblick in ein aktuelles Forschungsthema aus den laufenden Forschungen des Instituts und seiner Lehrenden. Die Studierenden werden in den Forschungsprozess einbezogen und können diesen aktiv mit nachvollziehen.	

Kompetenzziele der Veranstaltung
• Die Studierenden können sich auch auf nicht selbst erarbeitete wissenschaftliche Fragestellungen, das methodische Vorgehen und die Arbeitsergebnisse eines fremden Themas einlassen und diese in einer Gruppe wissenschaftlich diskutieren und verteidigen/widerlegen. • Die Studierenden können selbständig die Themen für eine Plenumsdiskussion erarbeiten, ihre Standpunkte wissenschaftlich belegen und verteidigen. • Die Studierenden können Präsentationen zu wissenschaftlichen Fragestellungen sowie die präsentierten Arbeits- bzw. Zwischenergebnisse kritisch reflektieren und konstruktives Feedback geben. • Die Studierenden sind in der Lage, Feedback zu ihren wissenschaftlichen Ansätzen anzunehmen, zu reflektieren und im Rahmen ihrer angestrebten wissenschaftlichen Forschung zu berücksichtigen.

MASTERARBEIT

Masterarbeit		
ECTS laut PO-Version	M.Ed. Geschichte / Kooperation 2018 (3 Monate Bearbeitungszeit; 50-70 S.)	15
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018 **(3 Monate Bearbeitungszeit; 50-70 S.)**	**15**
	MA Geschichte 2019/2013 (4 Monate Bearbeitungszeit; 60-80 S.)	24
	MAKUWI Geschichte 2015 (4 Monate Bearbeitungszeit)	24
	Export: WiPäd M.Sc. Wahlfach Englisch 2019 (18 Wochen Bearbeitungszeit; 50-70 S.)	22
PL	Schriftliche fachwissenschaftliche Arbeit (60-80 Seiten)	
Voraussetzungen		
Lerninhalte der Veranstaltung	In der Master-Abschlussarbeit wird eine geschichtswissenschaftliche Forschungsfrage unter eigenständiger Erhebung von einschlägigem Quellenmaterial und in Auseinandersetzung mit dem aktuellen Stand der Forschung bearbeitet.	

Kompetenzziele der Prüfungsleistung

- In der schriftlichen Master-Abschlussarbeit zeigt der Studierende, dass er/sie in der Lage ist, eine Forschungsfrage aus einem Teilgebiet der Geschichtswissenschaften selbständig zu entwickeln und durch die Bearbeitung von vorhandenem Wissen und eigenständiger Quellenarbeit neue Erkenntnis zu generieren.
- Die Studierenden können selbstständig geschichtswissenschaftliche Forschungsmethoden und Forschungsansätze für die Bearbeitung ihrer Fragestellung auf Grund fachrelevanter Erwägungen auswählen und die Arbeit innerhalb von drei bzw. vier Monaten eigenständig bearbeiten.
- Sie sind in der Lage ihre Forschungsergebnisse zu erläutern, kritisch zu interpretieren und in wissenschaftsadäquater Sprache angemessen darzustellen und zu argumentieren.